

Nº 12. Walzer-Romanze.

EINSIEDLER. *Andantino.*

PIANO. *pp*

E. *Sehr gemäs-*

Ich

E. *sigtes Walzertempo.*

den - ke gern zu - rück, — ach, an mein ent - schwund² nes Glück, —

p

E. — wie voll Ju - gend - muth ich war — ach, 's ist her so — manches

E. *poco rit.*

Jahr! — Wie's Herz mir in der Brust — schlug in Kampf und

a tempo. *rit.*

E. Lie - bes - lust — hielt ein Schwert in star - kem Arm — und ein

a tempo.

E. Weib so lie - be - warm! So schweift in

E. fer - ne Zeit — zu - rü - ck mein inn' - rer Blick! — Froh —

E. — in der Freun - de Schaar hab' — ich ge - tollt Jahr um Jahr,

E. bis — ich ent - zückt sie er - schaut, die ich um - fangen als Braut!

E. Ach, ein We-sen er-le-sen, zu früh ent-eil-te mir

E. sie. Ach! Ach!

E. — wie so fern, wie so weit bist du herr-li-che Zeit! So denk' ich gern zu-rück —

a tempo.

E. — ach, an mein ent-schwund'nes Glück — seh' im Geist mich wohl be-

E. wehrt, — hoch zu Ros-se, — blank das Schwert! — Denk' an manch'

E. Fein - des - Hieb, ——— denk' an mein ver - klär - tes Lieb, ——— an den

E. *acceler.*
Sohn! Könnt' ich ihm seh'n, ——— neu wür - de mein Glück ———

E. *rall.*
wie - de. er - steh'n! Sim - pli - ci - us, ——— keh - re mir zu -

E. rück. ——— du mein ——— Glück!